



Karl-Heinz Sommer verstorben

Am 27.12.2020 verstarb Karl-Heinz Sommer im Alter von 84 Jahren. Tauben faszinierten ihn schon als Kind. Als er bei einem Züchter das erste Mal Strasser sah, war er Feuer und Flamme. Aber er musste noch zwei Jahre warten, bis diese Tauben bei ihm einzogen. 1951 wurde er Mitglied im RGZV Luckau. Eigentlich wollte er dem Verein schon vier Jahre früher als 10-jähriger beitreten, aber der damalige Vereinsvorsitzende sagte zu ihm: "Mache erst die Schule fertig, dann kannst du Mitglied werden." Am 2. Januar 1951 war es dann endlich so weit. Es war für ihn eine sehr würdige Veranstaltung, denn die sieben anwesenden Vereinsmitglieder hatten alle das Alter seines Großvaters. 1952 wurde er dann Mitglied in der SZG der Strassertaubenzüchter und hielt seinen Schwarzen bis zuletzt die Treue. Den Weg zur SZG Versammlung in das 50 km entfernte Cottbus legte er in den ersten Jahren mit dem Fahrrad zurück. 1954 stellte er zum ersten Mal bei einer Gruppenschau aus. Auf über 300 Schauen hat er in seinem Leben seine Tieren gezeigt, viele hohe Bewertungen erreicht und Preise mit ihnen errungen. Wenn die Pandemie das Stattfinden der LIPSIA nicht verhindert hätte, wäre Karl-Heinz bestimmt hier mit seinen Tauben vertreten gewesen, wie auch 2019 und das seit 1956. Ihm war kein Weg zu weit, um sich mit seinen Zuchtfreunden zu treffen und sich auszutauschen.

Er nahm regelmäßig am Leben und den Veranstaltungen seiner Vereine teil und gestaltete es in vielen Ehrenämtern mit. Von 1954-2011 war er Schriftführer des späteren Bezirkes 8 des SV Strassertaubenzüchter, wo er von 1987 bis 1991 auch 1. Vorsitzender war. 1991 überführte er den Bezirk 1 in dieser Funktion in den Sonderverein der

Strassertaubenzüchter Deutschlands. Im SV Thüringer Barthühner war er von 1966-1980 1. Kassierer. Diese Funktion hatte er von 1990-2012 auch im KV Luckau inne. Im RGZV Luckau-Lübben war er von 1978-1981 1. Vorsitzender und von 1962-2012 als Ringwart tätig. Alle diese Funktionen hat er zur vollen Zufriedenheit und mit großer Zuverlässigkeit ausgefüllt.

Zu Studienzwecken befasste er sich mit verschiedenen Rassen. Ende der 70-iger Jahre waren es Deutschen Modeneser Schietti, rotfahl, die in seinen Schlag einzogen. Aus einem Paar fielen dann die ersten Gelbfahlen. Die Dt. Modeneser in gelb- und rotfahl, gehämmert und mit Binden und seine Strasser züchtete er bis zuletzt. Bei den Hühnern waren es Thüringer Barthühner die lange Jahre seinen Weg begleiteten. 1975 wurde zum Zuchtrichter ernannt und war viele Jahre auf großen und kleinen Ausstellungen gefragt, bis er sein Amt nach über 500 Einsätzen 2011 aus gesundheitlichen Gründen niederlegte. Er was Sonderrichter für Thüringer Barthühner, Strasser und Deutsche Modeneser.

Von seinen Vereinen wurde Karl-Heinz Sommer in vielfältiger Weise geehrt. 2017 wurde er zum Bundesehrenmeister ernannt. Er war VDT-Ehrenmeister und Meister der Rassegeflügelzucht im LV Berlin-Brandenburg. Im RGZV Luckau war er Ehrenmitglied, wie auch im SV der Strasserzüchter und im SV zur Erhaltung der Thüringer Barthühner und Zwerg-Barthühner. Die Goldene Ehrennadel wurde ihm vom BDRG, vom VDT, von der PV und vom SV der Deutschen Modeneser, vom SV der Strasserzüchter und vom SV zur Erhaltung der Thüringer Barthühner und Zwerg-Barthühner verliehen. 2001 war er Gründungsmitglied des Niederlausitzer RTV. Er hat lange Jahre in der Landwirtschaft in der Tierzucht hart gearbeitet.

Mit Karl-Heinz Sommer verlieren wir einen allseits beliebten Zuchtfreund, der sich mit seinem bescheidenen Auftreten und seinem beachtlichen Fachwissen niemals in den Vordergrund stellte und mit dessen Hilfe man immer rechnen konnte. Wir verneigen uns vor der Lebensleistung und der Person von Karl-Heinz Sommer. Unseren verehrten Zuchtfreund haben wir am 8.01.2021 in Luckau zu Grabe tragen. Unser Beileid gilt seinen Kindern mit Enkeln und Urenkeln, sowie seiner Weggefährtin Anita, die ihn in den letzten Jahren die Teilnahme an den Veranstaltungen seiner Vereine ermöglichte, in dem sie ihn chauffierte und begleitete.

Die Mitglieder des Niederlausitzer Rassetaubenverein

Vielen Dank für Ihren Einsatz für die letzte Ehre welche Karl-Heinz Sommer zu Teil wird. Mir ist es wie vor wenigen Jahren, dass ich mit ihm in Tettau gerichtet habe. Das er 2011 als PR aufgehört hat zeigt mir wie schnelllebig unsere Zeit ist und man viel zu wenig Zeit mehr für das Miteinander hat. Karl-Heinz Sommer wird uns immer in guter Erinnerung bleiben, möge er in Frieden ruhn.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Christoph Günzel
Präsident des BDRG e.V.